



Basispräsentation

*BVKE Lobbykampagne
zur Reform des SGB VIII*

© BVKE e.V. almud.bruenner@caritas.de Stand 06.04.2017





Gliederung

- Grundverständnis der Hilfen zur Erziehung
- SGB VIII als rechtliche Basis
- Fallbeispiel
- Erfolge, Wirkfaktoren, Kosten
- Ziele und zentrale Fragen zur geplanten Reform
- Perspektiven

© BVKE e.V.

Grundverständnis
der Hilfen zur Erziehung






Hilfen zur Erziehung haben eine zentrale gesellschaftliche Verantwortung und Aufgabe im Hinblick auf

- Kinderschutz
- Förderung und Inklusion von Kindern mit besonderen Schwierigkeiten unterschiedlicher Ursachen

© BVKE e.V.

Grundverständnis
der Hilfen zur Erziehung



Kinderschutz in der Erziehungshilfe **bewegt sich immer im hochkomplexen Spannungsfeld** von

.... staatlichem Wächteramt und der damit verbundenen Notwendigkeit und Möglichkeit zum **Eingriff** bei Kindeswohlgefährdung

.... und dem **Anspruch auf Hilfeleistung**, die partizipativ und freiwillig geplant und durchgeführt wird.

© BVKE e.V.



SGB VIII
Kinder- und Jugendhilfegesetz



Das achte Sozialgesetzbuch in der aktuellen Version bietet eine gute rechtliche Grundlage für die fachliche Umsetzung der Hilfen zur Erziehung auf der Basis einer **demokratischen und partizipativen Grundorientierung** im Kontext des Kinder- und Jugendhilferechtes.

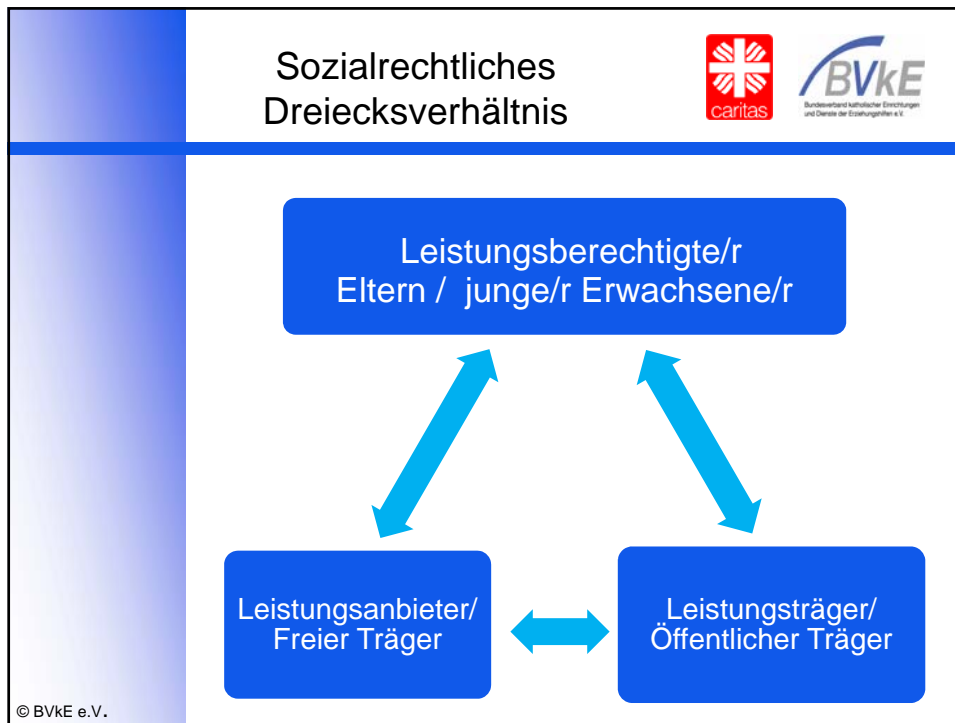
© BVKE e.V.

HzE im SGB VIII
Grundprinzipien



- Subsidiaritätsprinzip
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Individueller Rechtsanspruch der Erziehungsverantwortlichen
- Gemeinsame Verantwortung von öffentlichen und freien Trägern
- Sozialrechtliches Dreiecksverhältnis

© BVKE e.V.



- HZE im SGB VIII
Bedarfsgerechte Angebote**
-
- Erziehungsberatung in unterschiedlichsten Formen
 - Ambulante Angebote, wo immer diese angemessen sind (SPFH, flexible Hilfen, soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistandschaft, Tagesgruppe)
 - Vollzeitpflege, Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen
- © BVKE e.V.

Fallbeispiel



- Ausgangslage
- Wie kommt eine Hilfe zustande?
- Hilfeplan und Steuerung
- Wunsch- und Wahlrecht
- Wann und warum wird eine Hilfe beendet?
- Was ist Erfolg bzw. Misserfolg?

© BVKE e.V.

Erfolge





Erfolge der Erziehungshilfe sind messbar und wissenschaftlich belegt:



Trotz schwieriger Ausgangslagen sind im Schnitt 70 % der Hilfen erfolgreich.

Erziehungshilfe stellt eine sinnvolle Investition dar:

Für Heimerziehung lässt sich ein Kosten-Nutzen-Verhältnis von 1 : 3 nachweisen

© BVKE e.V.

	<h2 style="text-align: center;">Wirkfaktoren</h2> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center; gap: 20px;">   </div>
© BVKE e.V.	<p>Jugendamt: Sozialpädagogische Diagnostik Zuweisungsqualität Wirkungsorientierte Hilfeplanung</p> <p>Leistungserbringer: Partizipation; Beziehungsqualität; Hilfedauer; Mitarbeiterqualifikation; Traumapädagogik; Ressourcenorientierung</p> <p>Hilfeadressaten: Kooperationsbereitschaft keine Jugendhilfereferenzen</p>

	<h2 style="text-align: center;">Kosten</h2> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center; gap: 20px;">   </div>
© BVKE e.V.	<p>Die Kosten für die Hilfen zur Erziehung sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen, weil</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinderschutz eine zunehmende gesellschaftliche und mediale Beachtung erfährt • die Zahl der Fälle angestiegen ist • der Gesetzgeber höhere fachliche Standards vorgibt • Personalintensivere Betreuungssettings fachlich notwendig sind. • tarifliche Preissteigerungen erfolgten.

SGB VIII Reform Ausgangslage



Aufgrund der kontinuierlich steigenden Kosten steht die HzE schon viele Jahre im Fokus politischer und fachlicher Auseinandersetzungen.

Seit 2011 hat sich die politische Diskussion noch einmal deutlich verschärft. Kosten und Wirksamkeit, Steuerung und Ausgestaltung sowie die rechtlichen Grundlagen werden von Kritikern grundsätzlich in Frage gestellt.

© BVKE e.V.



SGB VIII Reform Koalitionsvereinbarung







2013 kündigte der Koalitionsvertrag ein Reformvorhaben für das SGB VIII an. Ziel war die Weiterentwicklung der Jugendhilfe zu einem inklusiven, effizienten und dauerhaft tragfähigen und belastbaren Hilfesystem.



Im Fokus standen Finanzierungsmodelle, verbesserte Steuerungsinstrumente, eine funktionierende Partnerschaft mit freier JH, Sicherung der Rechte von Kindern und Familien und Stärkung sozialräumlicher und präventiver Ansätze.


© BVKE e.V.


	<p style="text-align: center;">SGB VIII Reform Rückblick</p> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center;">   </div>
© BVKE e.V.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein erster (interner) Arbeitsentwurf des BMFSFJ vom 07.06.2016 sorgte in der Fachwelt für Verunsicherung. • Ein zweiter Arbeitsentwurf vom 23.08.2016 führte zu erheblichen kontroversen Diskussionen, da er bewährte fachliche Grundsätze aushebelte. Der Entwurf wurde im Dezember 2016 zurückgezogen.

	<p style="text-align: center;">SGB VIII Reform Aktueller Stand</p> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center;">   </div>
© BVKE e.V.	<p>Im März 2017 wurde im Eiltempo ein neuer Entwurf ins Abstimmungsverfahren gebracht.</p> <p>Die kurze Fristsetzung zum Einreichen fachlicher Stellungnahmen ist ausdrücklich zu kritisieren denn sie verhinderte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein partizipatives verbandliches Verfahren • eine vertiefte Auseinandersetzung mit Details und deren Auswirkungen

	<p style="text-align: center;">SGB VIII Reform Aktueller Stand</p> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center;">   </div>
	<p>Der neue Entwurf klammert jedoch fast alle fachlich strittigen Themen der Diskussionen der letzten Jahre aus.</p> <p>Neuregelungen zur Finanzierung und andere strittige Themen sollen erst in der neuen Legislaturperiode umgesetzt werden.</p> <p>Das parallel begonnene „Dialogforum Inklusion“ soll die längst überfällige fachliche Annäherung von Behindertenhilfe und Jugendhilfe befördern.</p> <p>© BVKE e.V.</p>

	<p style="text-align: center;">SGB VIII Reform Aktueller Stand</p> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center;">   </div>
	<p>Die im Entwurf vorgeschlagenen gesetzlichen Änderungen werden vom DCV und BVKE grundsätzlich weitgehend unterstützt.</p> <p>Im Detail wurden einige konkrete Nachbesserungen gefordert.</p> <p>Andere konnten aufgrund der Kürze der Zeit nicht mehr fristgerecht ausgearbeitet werden.</p> <p>Der Entwurf ging im April zum Abstimmungsverfahren ins Kabinett.</p> <p>© BVKE e.V.</p>

	<h2 style="text-align: center;">SGB VIII Reform Aktueller Stand</h2>	
<p>© BVKE e.V.</p>	<p>Am 29. März 2017 hat der Koalitionsausschuss beschlossen, dass unter Ziffer 7 „Frauen und Kinder in Flüchtlingsunterkünften/unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“, in den Regelungen zur geplanten Reform des SGB VIII ein Passus eingefügt wird, der den Ländern weitgehende Steuerungsmöglichkeiten bezüglich der Kosten von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen einräumt.</p>	

	<h2 style="text-align: center;">SGB VIII Reform Aktueller Stand</h2>	
<p>© BVKE e.V.</p>	<p>Diese Öffnungsklausel untergräbt die Einheitlichkeit der Kinder- und Jugendhilfe und befördert eine Jugendhilfe zweiter Klasse für junge Flüchtlinge.</p> <p>Es ist zu befürchten, dass eine solche Regelung auch auf die Hilfen für junge Volljährige ausstrahlt, deren Einheitlichkeit als zentral für die Weiterentwicklung einer stützenden Infrastruktur für junge Menschen in Deutschland gilt.</p>	

SGB VIII Reform Handlungsbedarf



Mit diesem Vorstoß des Koalitionsausschusses stehen hochgradig strittige Diskussionspunkte erneut zur Debatte und es wird deutlich, wie komplex die Interessenslagen zur SGB VIII Reform sind.

Im Interesse der Kinder- und Jugendhilfe werden alle Mitglieder des Bundestags dringend um Unterstützung gebeten, diesen Vorstoß abzuwehren. Eine zukunftsfähige Weiterentwicklung des SGB VIII ist nur in einem geordneten fachlichen Diskurs möglich.

© BVKE e.V.

Perspektiven



Erziehungshilfe...

- kann nur in gemeinsamer Verantwortung von öffentlichen und freien Trägern geschultert werden.
- kann nur erfolgreich sein, wenn die freien Träger die Hilfen in hoher Qualität und Transparenz auf der Basis von demokratischen und ethischen Werten wirksam ausgestalten.
- kann nur gelingen, wenn der öffentliche Träger die hohe gesellschaftliche Bedeutung dieser Aufgabe wahrnimmt, seine Steuerungsverantwortung übernimmt und die finanziellen Mittel bereitstellt.

© BVKE e.V.

Perspektiven



*Fachleute alleine können Kinder nicht erfolgreich schützen. Sie brauchen die Partnerschaft mit den primären Kinderschützern, den Eltern. Und **sie brauchen die Zivilgesellschaft, die Politik und die Medien als Partner** im Bemühen um die Schaffung einer demokratischen und gerechten Kultur des Aufwachsens für alle Kinder.*

(Prof. Reinhart Wolff, Kinderschutzexperte)